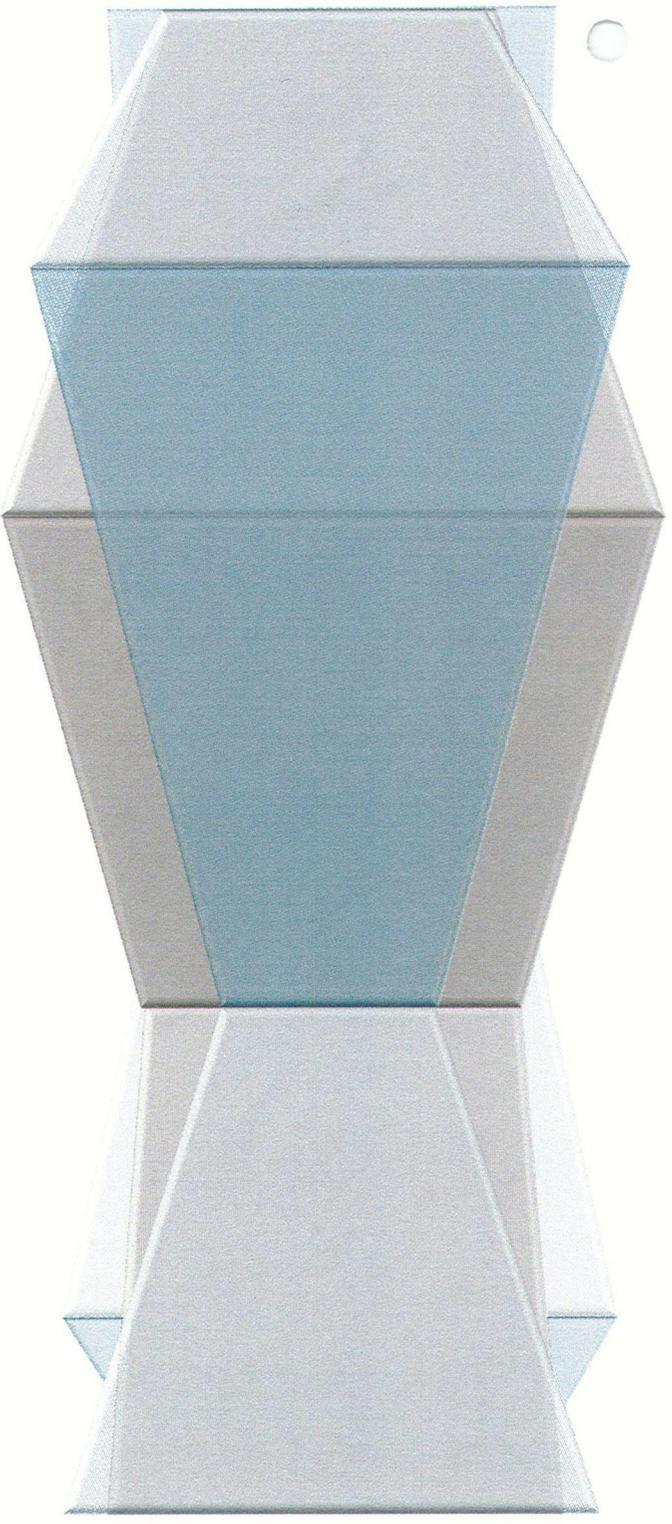


Jugendclub Ebendorf



1. Vorwort

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen und gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, ohne Anmeldung und ohne Mitgliedschaft. Merkmal des offenen Treffs ist der zwanglose Umgang mit Gleichaltrigen und die Möglichkeit, zu Fachkräften Kontakt aufzunehmen und Beziehungen aufzubauen. Dieses Angebot ist oft Zugang zu den anderen vielfältigen Angeboten der Kinder- und Jugendeinrichtungen, insbesondere zu Kursen, Projekten und Hilfsangeboten.

Kinder und Jugendliche sollen ermutigt werden, ihre Bedürfnisse, Interessen und Wünsche zu artikulieren, zu vertreten und umzusetzen. In den Einrichtungen lernen sie Verantwortung zu übernehmen. Dabei können sie eigene Ideen einbringen und werden dabei von den Mitarbeitern der Einrichtung bei der Verwirklichung unterstützt. In den Projekten und Teilbereichen können Kinder und Jugendlichen Eigenverantwortung üben und umsetzen.

Die Einrichtungen der Gemeinde Barleben sind ohne Mitgliedschaft für alle jungen Menschen frei zugänglich und nutzbar. Die meisten Leistungen können ohne Vorbedingungen und Kosten in Anspruch genommen werden. Für spezielle Angebote wie Fahrten, Ferienfreizeiten, Kurse oder ähnliches können Anmeldungen bzw. Teilnahmegebühren erforderlich sein. Die Erhebung von Teilnahmegebühren darf jedoch kein Ausschlusskriterium sein.

Die kommunale Kinder- und Jugendarbeit in Barleben muss die Möglichkeit bieten, Impulse und Bedürfnisse der Jugendlichen sowie der Vereine und Verbände aufzunehmen und in der Arbeit zu berücksichtigen. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten und ein ausreichendes personelles Angebot.

2. Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Ebendorf

In der Ortschaft Ebendorf leben 257 Kinder von 0 – 14 Jahren, 98 Jugendliche im Alter von 14 -18, sowie 92 Einwohner bis 27 Jahre. Da dort noch keine Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit bestehen, sind die Kinder und Jugendliche dazu angehalten die Räumlichkeiten in Meitzendorf oder Barleben aufzusuchen. Dies gestaltet sich zeitweilig schwierig, da die Kinder und Jugendlichen auf die öffentlichen Verkehrsmittel oder auf die Eltern angewiesen sind, beziehungsweise müssen sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die angrenzenden Ortschaften kommen.

Im Bürgerhaus Ebendorf stehen Räumlichkeiten zur Verfügung, die für die offene Kinder- und Jugendarbeit geeignet sind. Zum einen liegt die Örtlichkeit sehr zentral in der Ortschaft Ebendorf. Zum anderen sind es große, helle und freundliche Räume, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen förderlich sind. Der Jugendtreff bietet folgendes:

- Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen für zwanglose Treffs wie, zum Musik hören, Filmenachmittage, Spielenachmittage, Freunde treffen
- Räumlichkeiten für Gruppenarbeiten, wie Arbeitskreise und Projektarbeiten
- Bildungsarbeit: Kurse, Projekte, Beratung
- Mehrgenerationenarbeit, wie Computer- oder Smartphonekurse von Kindern und Jugendlichen für Senioren

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Ort zu bieten, wo sie sich treffen und frei entfalten können. Dabei können örtliche Vereine und Organisationen, wie Feuerwehr und Kinderförderwerk

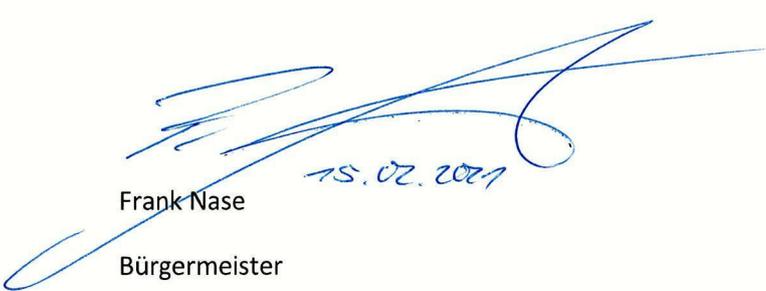
für gemeinsame Projekte mit einbezogen werden. Die Betreuung findet durch einen kommunal Beschäftigten in Form eines sozialpädagogischen Mitarbeiters statt, welcher durch ehrenamtliche Beschäftigte unterstützt werden soll. Der hauptamtlich Beschäftigte begleitet und koordiniert die Arbeit. Die ehrenamtlich Beschäftigten können Eltern oder Jugendliche sein, die im Besitz der JULEICA sind. Ein weiterer denkbarer Ansatz kann der Einsatz von Mitarbeitern in Fördermaßnahmen der Jobcenter/Agentur für Arbeit sein.

Der Jugendtreff wird an verschiedenen Tagen frei zugänglich sein.

Montag bis Donnerstag: 15.00 – 20.00Uhr

Freitag: 15.00 – 22.00 Uhr

Im Rahmen von Veranstaltungen der örtlichen Gemeinschaft kann es dazu kommen, dass der Jugendclub auch an Samstagen in der Zeit von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet ist. Dies beschränkt sich jedoch auf höchstens 10 Veranstaltungen im Jahr.



15.07.2019

Frank Nase

Bürgermeister